

Reiseverlauf: Dehli • Hoshiarpur via Chandigarh • Palmblattlesung in Hoshiarpur • Dharamsala/McLeod Ganj • Palampur • Mandi • Rewalsar • Sundernagar • Dehli via Chandigarh • Jaipur • Amber Fort • Fatehpur Sikri • Agra • Taj Mahal • Agra Fort • Dehli • Palmblattlesung in Dehli • City tour Dehli

Highlights:
Nord-Indien-Rundreise inkl.
Dharamsala (Exilsitz des Dalai Lama)
& Goldenes Dreieck (Dehli-Jaipur-Agra) inkl. Taj Mahal

28. Okt 2017 (1. Tag)



Tagesziel: Flughafen Dehli

Unsere Reise beginnt mit dem internationalen Flug von Deutschland nach Indien. Nach Ankunft in Dehli werden wir am Flughafen empfangen und zu unserem Chauffeur geleitet, der uns zum Hotel in der Hauptstadt fährt.

(Da beim morgigen Inlandsflug das Gepäckgewicht limitiert ist, haben wir in Dehli vor und nach dem Trip in den Norden nach Chandigarh das gleiche Hotel und damit die Möglichkeit, dort einen Teil des Gepäcks zu lassen. Am besten also eine kleinere, leere Tasche mitnehmen.)

Übernachtung: Hotel in Dehli

29. Okt 2017 (2. Tag)



Tagesziel: Hoshiarpur

Fahrtzeit Chandigarh - Hoshiarpur: Ca. 3 1/2 Stunden (140 km)

Per Inlandsflug, falls kurzfristig nicht genügend tickets verfügbar, alternativ per Expresszug erreichen wir Chandigarh (ca. 2 Std. Flugzeit). Anschließend geht die Fahrt weiter in den Norden nach Hoshiarpur.

Übernachtung: Hotel in Hoshiarpur

30. Okt 2017 (3. Tag)



Tagesziel: Schicksalsbibliothek Hoshiarpur

Nach dem Frühstück geht es zur Schicksalsblattlesung in eine der Schicksalsbibliotheken von Hoshiarpur, die sich in relativer Nähe zu unserem Hotel befinden. Auf den Bibliotheksbestand greifen mehrere Familienmitglieder zu, die sich als Schicksalsleser betätigen. Da pro Tag nicht mehr als etwa drei Lesungen durchgeführt werden, verteilt sich unsere Reisegruppe auf mehrere Leser. Der Tag ist je nach Reihenfolge der Lesungen mit längerer Wartezeit verbunden. Bei manchen Lesern kann vor Ort gewartet werden, von anderen werden die Besucher gebeten, im Hotel zu verweilen. Es empfiehlt sich daher sehr, etwas zum Lesen oder Beschäftigen mitzunehmen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel in Hoshiarpur

31. Okt 2017 (4. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Fahrtzeit: Ca. 4 Stunden (120 km)

Der Vormittag bietet für einzelne Teilnehmer die Möglichkeit, noch einmal die Palmblattbibliothek zu besuchen, falls wider Erwarten eine Lesung am Vortag nicht möglich gewesen sein sollte. Für die übrigen Teilnehmer ist der Besuch lokaler Märkte, shopping und der Besuch eines Sikh Tempels vorgesehen. Gegen Mittag geht die Fahrt von Hoshiarpur nach Dharamsala (*gesprochen Dharamschala*). Der Ort ist vor allem als Heimat seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama bekannt, der 1959 aus Tibet hierher flüchtete. Die 30.000 Einwohner Kleinstadt liegt am Fuße der ersten hohen Himalaya-Kette, Dhauladhar. Aufgrund einer Höhendifferenz ist sie in Lower Dharamsala (*1.380 m Höhe*), dem wirtschaftlichen Zentrum, und Upper Dharamsala (*1.830 m Höhe*), auch McLeod Ganj genannt, geteilt. Die tibetische Exilregierung hat ihren Sitz in Gangchen Kishong, zwischen Lower Dharamsala und dem touristisch attraktiveren McLeod Ganj, gelegen. Zwischen 11 und 21 °C ist das Klima im November noch angenehm. Obwohl November der Monat mit den niedrigsten Niederschlag ist, kann es nicht schaden, wetterfeste Kleidung mitzunehmen.

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

01. Nov 2017 (5. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Vor Ort steht uns ein lokaler Touristenführer zur Verfügung. Mit ihm beginnen wir den Morgen mit einer zirka 2 km langen Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) zum Bhagsu Temple und einem Wasserfall. Anschließend besichtigen wir Sehenswürdigkeiten in McLeod Ganj, das aufgrund der vielen Tausend Exil-tibetern mehr tibetisch als indisch anmutet, auch „Little Lhasa“ genannt wird, und sich auch durch seine tibetanisch-chinesisch geprägte Küche unterscheidet.

1905 wurde der Ort durch ein schweres Erdbeben fast völlig zerstört, einige koloniale Gebäude blieben jedoch erhalten. Sehenswert sind der Tsuglagkhang Complex, bestehend aus dem Tsuglagkhang (Zentralkapelle und wichtigstes, buddhistisches Gebäude, für Exiltibeter dem Jokhang-Tempel in Lhasa entsprechend), dem offiziellen Amtssitz des Dalai Lama, der Namgyal-Gompa (Gebäude, wo sich jeden Nachmittag die Mönche zum Debattieren treffen) und dem Tibet-Museum (Erzählt die Geschichte des tibetischen Strebens um Selbstbestimmung und ist eigentlich ein Muss für jeden, der nach McLeod Ganj kommt).

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

02. Nov 2017 (6. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Am Morgen machen wir eine zirka 3 km lange Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) nach Dharamkot, von wo aus wir eine wundervolle Aussicht auf das Tal und entlang der Dhauladhar Bergkette haben. Anschließend besichtigen wir McLeod Ganj zu Fuß und verweilen an den Sehenswürdigkeiten, die am Vortag nicht geschafft wurden. Am Ort gibt es noch etliche kleine Museen und Center. Im Astro-Department (www.men-tsee-khang.org) kann man für 15 USD ein kurzes und für 40 USD ein ausführliches Lebenshoroskop auf englisch bekommen. Am Ortsausgang Richtung Lower Dharamsala, dessen Besuch sich eigentlich nur für den farbenprächtigen Kotwali Bazaar lohnt, findet sich an der Hauptstraße die Church of St. John in the Wilderness, Zeugnis der britischen Kolonialzeit.

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

03. Nov 2017 (7. Tag)



Tagesziel: Mandi

Fahrtzeit: Zirka 4 1/2 Stunde (130 km)

Nach dem Frühstück starten wir Richtung Mandi und machen einen Zwischenstopp in Palampur, der „Tee-Hauptstadt“ Nord-Indiens, wo wir auch eine örtliche Teeplantage besichtigen. Hier gehen majestatisch schneebedeckte Berge und Ebene landschaftlich reizvoll ineinander über und fließen zahlreiche Bäche. Neben malerischer Landschaft und mildem Klima findet man hier auch schöne Tempel und Gebäude der Kolonialzeit.

Mandi, früher Mandav Nagar, wurde im Jahr 1200 n. Chr. gegründet und war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wichtiges Handelszentrum auf dem Weg nach Ladakh. Die Stadt liegt am Ufer des Fluss Bea in 1.044 Meter Höhe in der Nähe berühmter Hügel und Berge. Die Menschen, die großenteils noch traditionelle Kleidung tragen, rühmen ihre Stadt damit, mehr als insgesamt 80 Tempel zu verfügen.

Übernachtung: Hotel in Mandi

04. Nov 2017 (8. Tag)



Tagesziel: Dehli

Fahrtzeit: Zirka 6 Stunde (225 km)

Nach dem Frühstück starten wir zum ersten, knapp 25 km entfernten, Zwischenstopp in Rewalasar. Der unterhalb des Dorfes wunderschön in einem hohlen Berg gelegene See ist sowohl den Hindus, den Sikhs als auch den Buddhisten heilig. Im Dorf finden sich drei Schreine, ein buddhistisches Kloster und verschiedene Tempel. Ebenso und auch in der Nähe des Sees finden wir verschiedene Statuen. Die größte der Padmasambhava thront mit 12 Metern Höhe auf einem kleinen Hügel mit Blick auf den See. Dieser ist auch bekannt für seine schwimmenden Inseln aus Schilf.

Tagesziel: Dehli

Der zweite Zwischenstopp, 30 km entfernt, ist Sundernagar, berühmt für seine Tempel, besonders aber seinen künstlichen See, in den die Flüsse Beas und Sutlej fließen. Wohlstand wurde der Region durch das hier befindliche größte Wasserkraftwerk Asiens beschert, das ein Viertel des nördlichen Indiens mit Strom versorgt.

Am Ende der Fahrt erreichen wir Chandigarh, gemeinsame Hauptstadt der beiden Bundesstaaten Punjab und Haryana, an deren Grenze sie liegt. Die ehemalige Hauptstadt Punjabs, Lahore, fiel 1947 nach der Aufteilung in die Länder Indien und Pakistan an das Nachbarland. Der hindi-sprechende Teil Punjabs wurde 1966 als eigener Bundesstaat Haryana abgespalten. Die heute von über einer Million Menschen bewohnte Großstadt Chandigarh wurde 1966 vom schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier am Reißbrett geplant. Touristisch interessant sind hier der Rose Garden mit über 1.000 verschiedenen Rosenarten und der Rock Garden mit skurilen Tier- und Phantasiefiguren aus Steinen, Beton und Keramikscherben.

Von Chandigarh fahren wir per Shatabdi Express (Zug Nr. 12012/18:23-21:55) auf vorreservierten Plätzen nach Delhi. „Shatabdi“ bedeutet auf hindi „Jahrhundertfeier“ und diese Zuggattung wurde zum Anlass des 100. Geburtstags des ersten indischen Ministerpräsidenten Jawaharlal Nehru 1988 eingeführt. Der Schnellzug (55-110 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) verbindet die großen Wirtschaftsregionen und wird aufgrund seines Komforts (Sitzplatzgarantie, Vollklimatisierung und Verpflegung) geschätzt. Vom Bahnhof in Dehli erfolgt der Transfer in das uns schon bekannte Hotel der Hauptstadt.

Übernachtung: Hotel in Dehli

05. Nov 2017 (9. Tag)



Tagesziel: Jaipur

Fahrtzeit: Zirka 6 Stunden (260 km)

Für den Teil der Reisegruppe, der nur die erste Hälfte (GRI10A-1710) unserer Gesamtreise gebucht hat, steht heute die Erkundung Dehlis mit zur Verfügung gestelltem Fahrer/Chauffeur an, bevor es morgen zurück in die Heimat geht. Unserer Gruppe schließen sich die gestern angekommenen Teilnehmer an, die nur die zweite Hälfte (GRI09B-1711) unserer Gesamtreise gebucht haben.

Heute geht die Fahrt von Dehli nach Jaipur in Rajasthan, dem farbenprächtigsten Bundesstaat Indiens. 1727 als Hauptstadt des Fürstentums Jaipur gegründet, wurde Jaipur nach der Unabhängigkeit von Großbritannien 1947 und Verschmelzung mit den Fürstenstaaten Bikaner, Jodhpur und Jaisalmer 1956 Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. Die vielen Paläste und Forts auf den umliegenden Hügeln erinnern noch heute an die königliche Vergangenheit. Jaipur, auch Pink City genannt, hat mit seinen rosafarbenen Gebäuden einen besonderen Charme und viele Sehenswürdigkeiten. Die ganze Stadt wurde 1876 auf Anweisung von Maharadscha Singh, anlässlich des Besuches des Kronprinzen und Prince of Wales und späteren König Edward VII., in der Farbe rosa gestrichen, die in Rajasthan als die Farbe der Gastfreundschaft gilt. Diese Tradition wird bis heute beibehalten.

Übernachtung: Hotel in Jaipur

06. Nov 2017 (10. Tag)



Tagesziel: Jaipur

In Jaipur treffen wir auf unseren örtlichen Touristenführer. Am Morgen besuchen wir ein 11 km entferntes, auf einem Berghang liegendes Glanzstück der Rajputen-Architektur, das zart-rosa farbene Amber (gesprochen Amer) Fort. Hier machen wir einen Elefantenritt auf wunderschön bunt bemalten Tieren, die in ihren Körben auf dem Rücken bis zu vier Personen Platz bieten. (Im Ticketbüro an der Haupttreppe rechts müssen - wie auch in anderen Einrichtungen Indiens - Produkte tierischer Herkunft während des Besuches zurückgelassen werden. Das betrifft Schuhe, Gürtel, Portemonnaies, Uhrenarmbänder, Halsbände, die aus Leder sind oder bereits den Anschein erwecken.) Im Inneren des Fort erwarten uns reich verzierte, verspiegelte und für ihre Einlegearbeiten bekannte Wohnräume der Maharadschas und schön angelegte Gärten in den Innenhöfen.

Im Anschluss besichtigen wir Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans. Die Altstadt, von einer mit Zinnen bewehrten Mauer umgeben, ist durch die Straßen in Rechtecke unterteilt, die jeweils auf unterschiedliche Handwerksarbeiten spezialisiert sind. Berühmtestes Bauwerk dürfte das Hawa Mahal sein, ein märchenhaftes Gebäude aus rosa Sandstein in Bienenwabenstruktur. Der City Palace ist ein gigantischer Komplex aus Gebäuden, Innenhöfen und Gärten. Nebenan befindet sich das Jantar Mantar, ein Observatorium mit übergroßen, bizarr anmutenden Skulpturen.

Übernachtung: Hotel in Jaipur

07. Nov 2017 (11. Tag)



Tagesziel: Agra

Fahrtzeit: Zirka 5 1/2 Stunden (235 km)

Heute brechen wir von Jaipur nach Agra auf und machen auf dem Weg einen Stop in Fatehpur Sikri, wo wir eine riesige Tempelanlage aus der Mogulzeit besichtigen. Die Geisterstadt war zwischen 1571 und 1585 nur kurze Zeit Hauptstadt des Mogulreiches und wurde von der Bevölkerung kurz nach dem Tod des Herrschers Akbar dem Großen verlassen. Die sehr gut erhaltenen Gebäude sind architektonische Meisterwerke, die gesamte Gegend zählt inzwischen zum Weltkulturerbe. Anschließend setzen wir unsere Fahrt für etwa 40 km nach Agra fort.

Übernachtung: Hotel in Agra

08. Nov 2017 (12. Tag)



Tagesziel: Dehli

Fahrtzeit: Zirka 4 Stunden (215 km)

In Agra steht uns wieder ein örtlicher Touristenführer zur Verfügung. Früh am Tag besichtigen wir in wundervollem Morgenlicht das weltberühmte Taj Mahal, das größte je aus Liebe gebaute Denkmal. Shah Jahan ließ es in Gedenken an seine geliebte Frau, die bei der Geburt des letzten Kindes gestorben war, nach 1631 erbauen. Das spektakuläre Mausoleum ist Indiens Wahrzeichen Nummer eins und sieht mit seinem weißen Marmor noch so perfekt wie nach seiner Vollendung aus. Zum seinem Schutz werden in unmittelbarer Nähe nur Elektrofahrzeuge betrieben und dürfen seit Mitte der 90er Jahre keine neuen Industriegebiete erschlossen werden. (An der Garderobe können Lebensmittel, Tabakwaren, Streichhölzer, Mobiltelefone und auch Kamerastative zur Aufbewahrung abgegeben werden, die im Inneren nicht zugelassen sind. Foto- und Videokameras sind erlaubt, Bereiche mit Aufnahmeverbot sind gekennzeichnet.)

Im Anschluss besuchen wir das Agra Fort, ursprünglich für militärische Zwecke vorgesehen, aber vom Enkel des Erbauers und Auftraggebers des Taj Mahals, Shah Jahan, zum Palast umgebaut. Hier verbrachte er acht Jahre Exil, nachdem sein Sohn Aurangzeb 1658 die Macht an sich gerissen hatte. Hinter den 20 Meter hohen Mauern befindet sich eine labyrinthartige Stadt, deren Gebäude aber zum Teil über die Jahrhunderte zerstört wurden. Während der Kolonialzeit wurde das Fort von den Briten als Garnison genutzt. Nach der Besichtigung geht die Fahrt zurück nach Dehli in das uns schon bekannte Hotel.

Übernachtung: Hotel in Dehli

09. Nov 2017 (13. Tag)



Tagesziel: Dehli

Fahrtzeit: Zirka 4 Stunden (215 km)

Am heutigen Tag geht es zur Schicksalslesung in eine der Palmblattbibliotheken Dehlis. Im Gegensatz zur vorherig besuchten Schicksalbibliothek in Hoshiarpur sind hier die Prophezeiung in Kapitel eingeteilt. Neben Allgemeinkapiteln und Spezialkapiteln für frühere und künftige Inkarnation widmen sich die einzelnen Kapiteln unter anderem der Beziehung zum Beruf, zur Gesundheit, zum Geld, zum Partner, zu Kindern, zum Vater, zur Mutter und zu Geschwistern. Je nach Anzahl der Besucher und ihrer gewünschten Kapitel ist der Aufenthalt auch hier mit längerer Wartezeit verbunden. Wieder empfiehlt sich, etwas zum Lesen oder Beschäftigen mitzunehmen und steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel in Dehli

10. Nov 2017 (14. Tag)



Tagesziel: Dehli

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Lesung am Vortag nicht möglich gewesen sein sollte, besteht für einzelne Teilnehmer noch einmal die Möglichkeit, ihre Palmblattbibliothek zu besuchen.

Für die übrigen Teilnehmer steht den Tag ein Auto in Dehli für Stadtrundfahrt und Shopping zur Verfügung. Wir besuchen zunächst in Old Dehli Jama Masid, Indiens größte Moschee und schauen uns per Rikscha das lokale Leben um den belebten Chandni Chowk Basar an. Nach dem Red Fort besuchen wir das New Dehli, beginnend mit dem 800 Jahre alten Qutub Minar, dem höchsten steinernen Turm Dehlis, umgeben von einem alten hinduistischen und muslimischen Komplex. Wir besuchen Humayun Tomb, eine wunderschöne und zu Unesco Weltkulturerbe gehörende Anlage, bevor wir Raj Ghat, den Feuerbestattungsort Mahatma Gandhis besuchen. Wir passieren das India Gate, Wahrzeichen der Stadt, das Präsidentenhaus, das Parlamentsgebäude und machen Fotostopps. Den Tag beenden wir mit einem Blick auf die lokalen, religiösen Gebräuche in einem farbenprächtigen Hindutempel. Während des Tages besteht die Möglichkeit, Souvenirshops zu besuchen und einen Blick auf indische Handwerkskunst, Bekleidung und Schmuck zu werfen.

Übernachtung: Hotel in Dehli

11. Nov 2017 (15. Tag)

Tagesziel: Flughafen Dehli

Nun, am Ende Ihrer Reise mit uns, bringt Sie Ihr Chauffeur rechtzeitig für Ihren Rückflug zum internationalen Flughafen.

Wir hoffen, dass Sie Ihr Abenteuer mit uns genoßen haben und wünschen Ihnen einen sicheren und angenehmen Heimflug.

Preise:

Tour Angebot GRI15-1710	3 Sterne Hotel
Gruppen-Reise mit Oliver Drewes (+Chauffeur/Guide englischsprachig)	2.195

Optional können kostenpflichtig zugebucht werden:

Einzelzimmer-Zuschlag	460
-----------------------	-----

Folgende Kosten durch Drittanbieterleistungen können entstehen*:

Inlandsflug Dehli-Chandigarh**	79
Eintritte Sehenswürdigkeiten (gemäß Reiseverlauf)	126
Lokaler Touristenführer (Dharamsala, Jaipur, Agra, Dehli) pro Person**	65

* = vorab mit dem Reisepreis zu begleichen.

** = Teilrückzahlung, wenn günstiger. Keine Nachberechnung, falls teurer.

Preise in Euro. Drittanbieterleistungen sind vorab mit dem Reisepreis zu bezahlen. Höhe der Anzahlung = 20% des Gesamtpreises nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Fälligkeit der Restzahlung = bis spätestens 4 Wochen bei Reiseantritt.

Stand: 2017-09-12. Irrtümer vorbehalten. Mit Veröffentlichung verlieren vorherige Preise Ihre Gültigkeit. Es gelten unsere AGB.

Leistungen:

Im Preis (Tour Angebot) enthalten sind:

- Abholung vom und Bringservice zum Flughafen im Zielland
- Transport in klimatisierten Fahrzeugen (Größe und Typ je nach Teilnehmerzahl)
- englischsprachiger Fahrer/Reiseleiter
- Besichtigungen, Ausflüge, Exkursionen gemäß Reisebeschreibung
- Elefantenritt in Jaipur (Amber Fort)
- Zugticket Chandigarh-Dehli
- Unterkunft im geteilten Doppelzimmer in 3-Sterne oder gleichwertigen Hotels mit Frühstück
- Vorbereitung und Durchführung der Gruppen-Reise durch Oliver Drewes

Zusätzlich zum Tour Angebot werden optionale Buchungen wie Einzelzimmerzuschlag sowie Drittanbieterleistungen wie Inlandsflug Dehli-Chandigarh (sofern tickets verfügbar, alternativ Expresszug), Eintritte der Sehenswürdigkeiten und örtliche Touristenführer berechnet.

Im Preis nicht enthalten sind:

- Visum (in Deutschland vorab ca. 70 Euro)
- Internationaler Flug
- Mögliche Zuschläge bei Übergepäck, Flughafensteuern Inlandsflug
- Reiseversicherungen
- nicht aufgeführte Speisen und Getränke
- Gebühren der Lesung in der Palmblattbibliothek
- Übersetzungen ins englische in der Palmblattbibliothek (Trinkgeld in freiwilliger Höhe)

- persönliche Ausgaben wie u.a. Kameragebühren, Wäscheservice, etc.
- Trinkgelder
- alle weiteren Leistungen, die nicht als im Preis enthalten aufgeführt sind

Weitere Informationen:

- **Änderungsvorbehalt:** Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinflussen (z.B. Verlauf einer Rundreise in geänderter oder umgekehrter Reihenfolge oder aus organisatorischen Gründen Unterbrügungen in anderen, gleichwertigen Hotels während einer Rundreise), sind nicht vorgesehen, bleiben aber vorbehalten.
- **Garantieausschluss:** Holistika kann weder Garantie für das Auffinden Ihres Palmblattes noch Verantwortung für Inhalte Ihrer Palmblattlesung übernehmen. Es kann vorkommen, dass ein Blatt nicht gefunden oder der Inhalt nicht der Erwartung des Kunden entspricht. In Palmblattbibliotheken ist grundsätzlich mit Wartezeiten zu rechnen.
- **Mindestteilnehmerzahl:** Diese Reise hat keine Mindestteilnehmerzahl, die Durchführung wird garantiert.
- **Einreisebestimmungen:** Für deutsche Staatsangehörige ist ein Visum erforderlich, das vorab in Deutschland ausgestellt werden muss. Bitte achten Sie auf einen mindestens sechs Monate länger als das Reisedatum gültigen Reisepass.
- **Gesundheitsbestimmungen:** Für die Einreise nach Indien sind keine Impfungen vorgeschrieben.
- **Black list:** Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite von Holistika oder unter http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list_de.htm (den dortigen Links zur jeweils aktuellen Liste folgen) abrufbar und wird Ihnen vor der Buchung auf Wunsch auch übersandt.
- **Wichtige spezifische Länderinformationen:** Diese finden Sie auf unserer Homepage unter Spirituelle Reisen / Reise-Tipps.